

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

38 Backofen- und Grillreiniger

Überarbeitet am: 05.12.2022

Materialnummer: 10380

Seite 1 von 15

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

38 Backofen- und Grillreiniger

UFI: YAP4-C7HH-900P-A953

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Wasch- und Reinigungsmittel (inklusive lösungsmittelbasierte Produkte)

Grund- und Industriereinigung

Nur für industrielle und gewerbliche Verwendung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Walco Lin SA
Strasse: Via Mondari 13
Ort: CH-6512 Giubiasco
Telefon: 091 857 51 61
E-Mail: info@walco.ch
E-Mail (Ansprechpartner): labor@walco.ch
Internet: www.walco.ch
Auskunftgebender Bereich: RD Dpt.

Telefax: 091 857 71 86

1.4. Notrufnummer: 145; www.toxi.ch**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Met. Corr. 1; H290

Skin Corr. 1; H314

Eye Dam. 1; H318

Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Natriumhydroxid

Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)

Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze

Signalwort: Gefahr**Piktogramme:****Gefahrenhinweise**

H290

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P260

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

38 Backofen- und Grillreiniger

Überarbeitet am: 05.12.2022

Materialnummer: 10380

Seite 2 von 15

P301+P330+P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Einatmen von Staub/Nebel oder Aerosol verursacht Reizung der Atemwege.

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
1310-73-2	Natriumhydroxid			2 - < 5 %
	215-185-5	011-002-00-6	01-2119457892-27	
	Met. Corr. 1, Skin Corr. 1A; H290 H314			
68603-42-9	Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)			1 - < 5 %
	931-329-6		01-2119490100-53	
	Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 2; H315 H318 H411			
111-76-2	2-Butoxyethanol (vgl. Butylglykol)			1 - < 5 %
	203-905-0	603-014-00-0	01-2119475108-36	
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2; H332 H302 H315 H319			
69227-22-1	Alkohole, C10-16, ethoxyliert propoxyliert			1 - < 5 %
	614-942-0			
	Eye Irrit. 2; H319			
102-71-6	2,2',2''-Nitrioltriethanol (vgl. Triethanolamin)			1 - < 5 %
	203-049-8		01-2119486482-31	
68411-30-3	Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze			1 - < 5 %
	270-115-0		01-2119489428-22	
	Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 3; H302 H315 H318 H412			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

38 Backofen- und Grillreiniger

Überarbeitet am: 05.12.2022

Materialnummer: 10380

Seite 3 von 15

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE			
1310-73-2	215-185-5	Natriumhydroxid	2 - < 5 %
		Skin Corr. 1A; H314: >= 5 - 100 Skin Corr. 1B; H314: >= 2 - < 5 Skin Irrit. 2; H315: >= 0,5 - < 2 Eye Irrit. 2; H319: >= 0,5 - < 2	
68603-42-9	931-329-6	Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)	1 - < 5 %
		dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 5000 mg/kg	
111-76-2	203-905-0	2-Butoxyethanol (vgl. Butylglykol)	1 - < 5 %
		inhalativ: LC50 = 2-20 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: ATE 1200 mg/kg	
69227-22-1	614-942-0	Alkohole, C10-16, ethoxyliert propoxyliert	1 - < 5 %
		oral: LD50 = > 5000 mg/kg	
68411-30-3	270-115-0	Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze	1 - < 5 %
		dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 1080 mg/kg	

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäss Verordnung (EG) Nr. 648/2004

5 % - < 15 % nichtionische Tenside, < 5 % anionische Tenside.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen****Allgemeine Hinweise**

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
Kontaminierte Kleidung wechseln.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Ärztliche Behandlung notwendig.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fliessendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und 1 Glas Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome: Magenperforation. Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Neutralisationsmittel trinken lassen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Augenkontakt: Irreversibler Schaden möglich.
Beim Verschlucken besteht die Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens (starke Ätzwirkung).

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Das Produkt selbst brennt nicht.
Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Löschpulver.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

38 Backofen- und Grillreiniger

Überarbeitet am: 05.12.2022

Materialnummer: 10380

Seite 4 von 15

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Bei Brand: Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Im Brandfall können entstehen: Stickoxide (NOx), Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), Gase/Dämpfe, ätzend.**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.2. Umweltschutzmassnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Weitere Angaben**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäss Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Gebrauchsanweisung beachten. Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Nicht mischen mit anderen Chemikalien.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Es sind keine besonderen Brandschutzmassnahmen erforderlich.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemassnahmen am Arbeitsplatz

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Ungeeignetes Material für Behälter/Anlagen: Metall.



Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

38 Backofen- und Grillreiniger

Überarbeitet am: 05.12.2022

Materialnummer: 10380

Seite 5 von 15

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Säuren, Oxidationsmittel, Ammoniumsalzen, Organische Peroxide.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Frost schützen.
Vor Hitze schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Wasch- und Reinigungsmittel (inklusive lösungsmittelbasierte Produkte)
Grund- und Industriereinigung
Nur für industrielle und gewerbliche Verwendung.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

MAK-Werte (Suva, 1903.d)

CAS-Nr.	Stoff	ppm	mg/m ³	F/ml	Kategorie	Herkunft
111-76-2	2-Butoxyethanol	10	49		MAK-Wert 8 h	
		20	98		Kurzzeitgrenzwert	
1310-73-2	Natriumhydroxid (einatembare)	-	2		MAK-Wert 8 h	
		-	2		Kurzzeitgrenzwert	
102-71-6	Triethanolamin (einatembare)	-	5		MAK-Wert 8 h	
		-	5		Kurzzeitgrenzwert	

Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (BAT; Suva, 1903.d)

CAS-Nr.	Stoff	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
111-76-2	2-Butoxyethanol	2-Butoxyessigsäure (nach Hydrolyse, in Kreatinine)	150 mg/g U		c, b

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

38 Backofen- und Grillreiniger

Überarbeitet am: 05.12.2022

Materialnummer: 10380

Seite 6 von 15

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Stoff			
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
1310-73-2	Natriumhydroxid			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	1,0 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	2,0 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut		dermal	lokal	2 %
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	1,0 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	lokal	2,0 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut		dermal	lokal	2 %
68603-42-9	Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)			
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	6,25 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	2,5 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	4,16 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	21,7 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	73,4 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	lokal	0,0936 mg/cm ²
111-76-2	2-Butoxyethanol (vgl. Butylglykol)			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	98 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	systemisch	1091 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	246 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	125 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut		dermal	systemisch	89 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	59 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	systemisch	426 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	lokal	147 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	75 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut		dermal	systemisch	89 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	6,3 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut		oral	systemisch	26,7 mg/kg KG/d
102-71-6	2,2',2''-Nitrilotriethanol (vgl. Triethanolamin)			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	5 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	5 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	6,3 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	1,25 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	1,25 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	3,1 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	13 mg/kg KG/d
68411-30-3	Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze			
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	0,425 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	85 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	42,5 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	6 mg/m ³

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

38 Backofen- und Grillreiniger

Überarbeitet am: 05.12.2022

Materialnummer: 10380

Seite 7 von 15

Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	1,5 mg/m ³
-------------------------------	-----------	------------	-----------------------

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Stoff	
Umweltkompartiment		Wert
1310-73-2	Natriumhydroxid	
Süswasser		6,4 mg/l
Meerwasser		0,64 mg/l
Süswassersediment		23 mg/kg
Meeressediment		2,3 mg/kg
Boden		0,853 mg/kg
68603-42-9	Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)	
Süswasser		0,007 mg/l
Meerwasser		0,0007 mg/l
Süswassersediment		0,195 mg/kg
Meeressediment		0,0195 mg/kg
Boden		0,0348 mg/kg
111-76-2	2-Butoxyethanol (vgl. Butylglykol)	
Süswasser		8,8 mg/l
Süswasser (intermittierende Freisetzung)		9,1 mg/l
Meerwasser		0,88 mg/l
Süswassersediment		34,6 mg/kg
Meeressediment		3,46 mg/kg
Sekundärvergiftung		20 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		463 mg/l
Boden		2,33 mg/kg
102-71-6	2,2',2''-Nitrilotriethanol (vgl. Triethanolamin)	
Süswasser		0,32 mg/l
Süswasser (intermittierende Freisetzung)		5,12 mg/l
Meerwasser		0,032 mg/l
Süswassersediment		1,7 mg/kg
Meeressediment		0,17 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		10 mg/l
Boden		0,151 mg/kg
68411-30-3	Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze	
Süswasser		0,268 mg/l
Meerwasser		0,027 mg/l
Süswassersediment		8,1 mg/kg
Meeressediment		6,8 mg/kg
Boden		35 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

38 Backofen- und Grillreiniger

Überarbeitet am: 05.12.2022

Materialnummer: 10380

Seite 8 von 15



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille. (DIN EN 166).

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Geeigneter Handschuhtyp Material, laugenbeständig (EN ISO 374, Kategorie 3).

Geeignetes Material: Butylkautschuk (0,5 mm).

Durchbruchzeit: > 480 min.

Körperschutz

Benutzung von Schutzkleidung.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Filtertyp: P2.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	charakteristisch

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	100 °C
Flammpunkt:	> 60 °C

Entzündbarkeit

Feststoff/Flüssigkeit:	nicht anwendbar
Gas:	nicht anwendbar

Explosionsgefahren

Das Produkt ist nicht: Explosionsgefährlich.

Untere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Zündtemperatur:	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
pH-Wert (bei 20 °C):	ca. 14
Wasserlöslichkeit:	leicht löslich

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

38 Backofen- und Grillreiniger

Überarbeitet am: 05.12.2022

Materialnummer: 10380

Seite 9 von 15

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	nicht bestimmt
Dampfdruck:	nicht bestimmt
Dichte (bei 20 °C):	ca. 1,14 g/cm ³
Relative Dampfdichte:	nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Weiterbrennbarkeit: Keine selbstunterhaltende Verbrennung

Oxidierende Eigenschaften

Das Produkt ist nicht: brandfördernd.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Festkörpergehalt: nicht bestimmt

Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt

Weitere Angaben**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Korrosiv gegenüber Metallen. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen. Stabil unter normalen Bedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion mit: Säure, Peroxide, Oxidationsmittel.

Reagiert mit : Metall, Leichtmetall (Bildung von: Wasserstoff - Explosionsgefahr.).

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Frost.

Hitze.

10.5. Unverträgliche Materialien

Metall. Fernhalten von: Säure, Oxidationsmittel, Peroxide.

10.6. Gefährliche ZersetzungsprodukteIm Brandfall können entstehen: Stickoxide (NO_x), Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), Gase/Dämpfe, ätzend.**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

38 Backofen- und Grillreiniger

Überarbeitet am: 05.12.2022

Materialnummer: 10380

Seite 10 von 15

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
68603-42-9	Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)				
	oral	LD50 > 5000 mg/kg	Ratte	MSDS	
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Kaninchen	MSDS	
111-76-2	2-Butoxyethanol (vgl. Butylglykol)				
	oral	ATE 1200 mg/kg			
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Meerschweinchen	MSDS	OECD 402
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 2-20 mg/l	Ratte	MSDS	
	inhalativ Staub/Nebel	ATE 1,5 mg/l			
69227-22-1	Alkohole, C10-16, ethoxyliert propoxyliert				
	oral	LD50 > 5000 mg/kg	Ratte	MSDS	Analogieschluss
68411-30-3	Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkyllderivate, Natriumsalze				
	oral	LD50 1080 mg/kg	Ratte	MSDS	
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	MSDS	

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Verursacht schwere Augenschäden.

Einstufungsrelevante Werte:

CAS-Nr. 1310-73-2 Natriumhydroxid:

(ECHA) Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL):

Skin Irrit. 2; H315: 0,5 % ≤ C < 2 %

Eye Irrit. 2; H319: 0,5 % ≤ C < 2 %

Skin Corr. 1B; H314: 2 % ≤ C < 5 %

Skin Corr. 1A; H314: C ≥ 5 %

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren**Sonstige Angaben**

Bei Augenkontakt: Irreversibler Schaden möglich.

Allgemeine Bemerkungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

38 Backofen- und Grillreiniger

Überarbeitet am: 05.12.2022

Materialnummer: 10380

Seite 11 von 15

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
1310-73-2	Natriumhydroxid					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	45,4	96 h Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	MSDS	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	40,4	48 h Ceriodaphnia spec	ECHA	
68603-42-9	Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)					
	Akute Fischtoxizität	LC50	2,4 mg/l	96 h Fische	MSDS	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	18,6	72 h Algen	MSDS	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	3,2 mg/l	48 h Daphnien	MSDS	
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	0,32	28 d Fische	MSDS	
	Algentoxizität	NOEC	2 mg/l	3 d Algen	MSDS	
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0,07	21 d Daphnien	MSDS	
111-76-2	2-Butoxyethanol (vgl. Butylglykol)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	1474	96 h Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	MSDS	OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	1840	72 h Pseudokirchneriella subcapitata	MSDS	OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	1550	48 h Daphnia magna	MSDS	OECD 202, Teil 1
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	> 100	21 d Danio rerio (Zebrafisch)	MSDS	Literaturwert
	Crustaceatoxizität	NOEC	100 mg/l	21 d Daphnia magna	MSDS	OECD 211
69227-22-1	Alkohole, C10-16, ethoxyliert propoxyliert					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	> 1 - 10	96 h Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	MSDS	OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	> 1 -10	72 h Skeletonema costatum	MSDS	OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	> 1 - 10	48 h Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)	MSDS	OECD 202
68411-30-3	Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	1-10	96 h Cyprinus carpio (Karpfen)	MSDS	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	10-100	72 h Scenedesmus subspicatus	MSDS	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	1-10	48 h Daphnia magna	MSDS	
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	> 0,1 -1	28 d Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)	MSDS	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die in diesem Gemisch enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

38 Backofen- und Grillreiniger

Überarbeitet am: 05.12.2022

Materialnummer: 10380

Seite 12 von 15

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
68603-42-9	Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)			
	OECD 301B	92,5 %	28	MSDS
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
111-76-2	2-Butoxyethanol (vgl. Butylglykol)			
	OECD 301B	90 %	28	MSDS
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
	OECD TG 301E	> 70 %	28	MSDS
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
69227-22-1	Alkohole, C10-16, ethoxyliert propoxyliert			
	OECD 301B			MSDS
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
102-71-6	2,2',2"-Nitrilotriethanol (vgl. Triethanolamin)			
	OECD 301E/ EEC 92/69/V, C.4-B	90-100%	19	MSDS
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
68411-30-3	Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze			
	OECD 301A	> 70 %		
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
	OECD 303A	> 90 %		
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
	OECD 301B	> 60 %	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
111-76-2	2-Butoxyethanol (vgl. Butylglykol)	0,81

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäss REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt ist eine Lauge. Vor Einleitung eines Abwassers in die Kläranlage ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

38 Backofen- und Grillreiniger

Überarbeitet am: 05.12.2022

Materialnummer: 10380

Seite 13 von 15

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt (SR 814.610.1, VeVA)

200129 Siedlungsabfälle und siedlungsabfallähnliche Abfälle aus Industrie und Gewerbe (Haushaltabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelte Fraktionen; Getrennt gesammelte Fraktionen (mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 01 fallen); Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten; Sonderabfall

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung (SR 814.610.1, VeVA)

150110 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderswo nicht genannt); Verpackungen (einschliesslich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände von Stoffen oder von Sonderabfällen mit besonders gefährlichen Eigenschaften enthalten oder durch Stoffe oder Sonderabfälle mit besonders gefährlichen Eigenschaften verunreinigt sind; Sonderabfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:

UN 1719

14.2. Ordnungsgemässe

ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.

UN-Versandbezeichnung:

(Natriumhydroxid)

14.3. Transportgefahrenklassen:

8

14.4. Verpackungsgruppe:

III

Gefahrzettel:

8



Klassifizierungscode:

C5

Sondervorschriften:

274

Begrenzte Menge (LQ):

5 L

Freigestellte Menge:

E1

Beförderungskategorie:

3

Gefahrnummer:

80

Tunnelbeschränkungscode:

E

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND:

Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

Achtung: stark ätzend.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 75

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC):

2,95 % (33,63 g/l)

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

38 Backofen- und Grillreiniger

Überarbeitet am: 05.12.2022

Materialnummer: 10380

Seite 14 von 15

Angaben zur VOC-Richtlinie 2,95 % (33,63 g/l)
2004/42/EG:
Angaben zur SEVESO III-Richtlinie Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie
2012/18/EU:

Zusätzliche Hinweise

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien.

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5 (SR 822.115) beachten. Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

VOC-Anteil (VOCV): 2,95 %
VOC-Zolltarif-Nr. (VOCV): 3402.1900

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Abkürzungen und Akronyme**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%
CLP: Classification, labelling and Packaging
REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
UN: United Nations
DNEL: Derived No Effect Level
DMEL: Derived Minimal Effect Level
PNEC: Predicted No Effect Concentration
ATE: Acute toxicity estimate
LL50: Lethal loading, 50%
EL50: Effect loading, 50%
EC50: Effective Concentration 50%
ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
NOEC: No Observed Effect Concentration
BCF: Bio-concentration factor
PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
vPvB: very persistent, very bioaccumulative
RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
IBC: Intermediate Bulk Container



Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

38 Backofen- und Grillreiniger

Überarbeitet am: 05.12.2022

Materialnummer: 10380

Seite 15 von 15

SVHC: Substance of Very High Concern
ECHA: European Chemicals Agency
IUCLID: International Uniform Chemical Information Database
MSDS: Material Safety Data Sheet
Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur
Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

**Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
[CLP]**

Einstufung	Einstufungsverfahren
Met. Corr. 1; H290	Auf Basis von Prüfdaten
Skin Corr. 1; H314	Auf Basis von Prüfdaten
Eye Dam. 1; H318	Auf Basis von Prüfdaten
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Identifizierte Verwendungen

Nr.	Kurztitel	LCS	SU	PC	PROC	ERC	AC	TF	Spezifikation
1	Wasch- und Reinigungsmittel (inklusive lösungsmittelbasierte Produkte)	-	-	35	-	-	-	-	PC35

LCS: Lebenszyklusstadien
PC: Produktkategorien
ERC: Umweltfreisetzungskategorien
TF: Technische Funktionen

SU: Verwendungssektoren
PROC: Prozesskategorien
AC: Erzeugniskategorien

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)